

Alfred Bomanns

*Roßbachstraße 15
46149 Oberhausen
19. Dezember 2005*

Alfred Bomanns · Roßbachstr. 15 · 46149 Oberhausen

Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
Schwartzstr. 72
Telefax 825-2755

46045 Oberhausen

Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde vom 3. November 2005
Ihr Schreiben vom 13. Dezember 2005
Ihr Zeichen: 2-4-10-10

Sehr geehrter Herr Süselbeck! Sehr geehrter Herr Ohletz!

Mit Ihrem oben genannten Schreiben lehnten Sie die Verfolgung meiner Dienstaufsichtsbeschwerde mit der Begründung ab, daß ich von der geschilderten Situation nicht selbst betroffen sei. Vielmehr sei Herr Geiselbacher der betroffene Bürger.

Selbstverständlich erfolgte meine Dienstaufsichtsbeschwerde im Einvernehmen mit der betroffenen Familie Geiselbacher. Ich habe die Beschwerde für die Betroffenen formuliert und versandt.

Ich habe den Geschädigten, Herrn und Frau Geiselbacher, Ihr Schreiben vom 13. Dezember 2005 vorgelegt. Daraufhin baten sie mich gestern erneut, ihre Interessen gegenüber der Stadt Oberhausen wahrzunehmen.

Weiterhin teilten sie mir mit, sie nähmen Ihre Stellungnahme vom 13. Dezember so nicht hin. Herr und Frau Geiselbacher fügten hinzu, Herr Süselbeck könne auch gern eine unterschriebene Vollmacht erhalten.

Herr Ohletz und Herr Süselbeck, Sie wollen sicherlich auch aufklären, warum Ihr diensthabender Mitarbeiter am 1. November in Oberhausen nicht einsatzbereit war, unabhängig davon, ob Sie das Ergebnis der Familie Geiselbacher oder mir mitteilen.

Ihnen ist bekannt, daß ich ebenfalls Anwohner eines Bolzplatzes bin. Auch hier kam es am 1. November 2005 zu einer gleichartigen Störung, bei der allerdings die Polizei – stellvertretend für Ihren Mitarbeiter – einschritt.

Zwecks Abgleich mit nicht auszuschließenden weiteren Dienstpflichtverletzungen erwarten wir die Offenlegung des Namens Ihres Mitarbeiters.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Bomanns